

BETRIEBSWIRTSCHAFT · HANDELSTECHNIK · VOLKSWIRTSCHAFT

LETZTE NEUERSCHEINUNGEN

Alfred Isaac

Dr. rer. pol., o. Professor der Betriebswirtschaftslehre an der Handelshochschule Nürnberg

Der Industriebetrieb

XII, 244 Seiten. In Leinenband RM 15.20
(Grundriß der Betriebswirtschaftslehre Band 9)

Das Ziel dieser Arbeit ist eine übersichtliche Darstellung der Probleme des Industriebetriebes.

Dieses Ziel wurde dadurch zu erreichen versucht, daß der Verfasser für die Lösung der ihm gestellten Aufgabe verschiedene Ausgangspunkte gewann. Die Betriebsprobleme wurden einmal der Betrachtung der Betriebsstruktur untergeordnet. Dann wurden Betriebsablauf und Betriebsdurchführung für die Betrachtung maßgebend und schließlich wurde das Ganze unter dem Gesichtspunkt des Rechnungs-

wesens darzustellen versucht. Um die wirtschaftlichen Zusammenhänge nicht aus dem Auge zu verlieren, wurde gleich zu Anfang der Arbeit die Eingliederung des Industriebetriebes in das Wirtschaftsganze berücksichtigt. Wo es sich für die Klarheit der Darstellung als nötig erwies, wurden praktische Beispiele, zum Teil aus der Erfahrung des Verfassers stammend, eingefügt. Dem Wirtschaftspraktiker wie auch dem Treuhänder wird das Buch vielfache Anregungen bieten.

E. Schmalenbach

Dr. rer. pol., Dr. jur. h. c., o. Professor der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln

Der Kontenrahmen

3. Auflage. 80 Seiten DinA4. Mit 30 Abbildungen im Text und 6 großen Schaubildern
In Steifumschlag RM 10.80
(RKW-Veröffentlichung Nr. 43)

„... deshalb empfehlen wir die zugrunde gelegte Arbeit Schmalenbachs im Zusammenhang zu lesen. Sie stellt wohl das Beste dar, das die Betriebswirtschaftslehre für den unmittelbaren Gebrauch der Praxis geschaffen hat.“ Wirtschaftlichkeit
„... Der Verfasser hat in diesem Werk ein Lehrmittel und ein Orientierungsmittel auf Grund seiner langjährigen pädagogischen wie praktischen Erfahrung geschaffen, das sich in seinem reichen Inhalt in wenigen Worten nicht

schildern läßt. Man muß es ausprobiert haben und nach seinen Vorschriften selbst aufgebaut haben, um zu sehen, wie hier die Fülle der Erscheinungen beherrscht und eindeutig dargestellt werden kann. Für dieses Werk, für diese Veröffentlichung muß man dem Verfasser dankbar sein, sein Nutzen für alle wirtschaftlichen Kreise ist so groß, daß er im einzelnen nicht angegeben werden kann.“
Zeitschr. f. Handelswissenschaft u. Handelspraxis

E. Schmalenbach

Dr. rer. pol., Dr. jur. h. c., o. Professor der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln

Grundlagen der Selbstkostenrechnung und Preispolitik

5., wesentlich verbesserte Auflage. VI, 174 Seiten. In Leinenband 10.40

Der oberste Grundsatz Schmalenbachscher Ideengänge ist, daß man die Wirtschaftlichkeit im Betriebe ohne exakte Rechnung nicht zu erhalten und zu fördern vermag. Eine gute Selbstkostenrechnung muß automatisch eine Rationalisierung des Betriebes und eine bessere, den Betriebsverhältnissen angemessene Beschäftigung zur Folge haben. Dazu ist eine bessere Beobachtung der fixen Kosten, die Trennung der Zeit- von den Mengenkosten und der Ersatz der Vollkostenrechnung durch die Mengenkostenrechnung erforderlich. Schmalenbach unterstützt seine Darstellungen in der neuen Auflage durch ausführliche

Beispiele, so daß auch diejenigen, die Schmalenbachs Darstellungsweise schwer finden, auf ihre Rechnung kommen. Schmalenbach gibt in diesem Buche zugleich neue und beachtliche Winke für die Verbesserung der Betriebsorganisation. Er ist auf diesem Gebiete Anhänger dezentralistischer Grundsätze und will nach Möglichkeit die Grundsätze selbständigen Unternehmertums u. freier Konkurrenz innerhalb der Betriebsorganisation erhalten wissen. Diesem Zwecke soll auch die sorgfältige Kalkulation der im Innenbetriebe benutzten Verrechnungspreise dienen. Sehr interessant sind Schmalenbachs Ausführungen u. Winke z. Kartellpreispolitik.



G.A.GLOECKNER-VERLAGSBUCHHANDLUNG IN LEIPZIG